DER PARITÄTISCHE
BAYERN

Fortbildungsprogramm
Betriebswirtschaftliche Beratung (BwB)

Wissen stärken. Wirtschaftlichkeit sichern.
Handlungsspielräume erweitern.



Wissen stärken. Wirtschaftlichkeit sichern. Handlungsspielräume erweitern.

Soziale Organisationen stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Steigende Kosten und leere öffentliche Haushaltskassen, komplexe Finanzierungsbedingungen, gesetzliche Veränderungen und zunehmende Anforderungen an die wirtschaftliche Steuerung prägen den Arbeitsalltag.

Als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege greift der Paritätische in Bayern die Bedarfe und Fragestellungen seiner Mitgliedsorganisationen auf. Mit dem Fortbildungsprogramm der Betriebswirtschaftlichen Beratung (BwB) möchten der Verband Sie dabei unterstützen, aktuelle Herausforderungen zu bewältigen, notwendiges Fachwissen aufzubauen und die Handlungsfähigkeit Ihrer Organisation nachhaltig zu stärken.

Das Fortbildungsangebot greift ein breites Spektrum an Themen und Anforderungen auf, mit denen soziale Organisationen in ihrem Alltag konfrontiert sind. Dazu gehören betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie Entgelt- und Personalkostenkalkulation ebenso wie Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, Kita-Belegprüfungen, Informations- und Cybersicherheit sowie rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen.

Besonders freuen wir uns, Ihnen im kommenden Jahr ein neues Format anbieten zu können, das Finanzforum. In neun Terminen, die wir gemeinsam mit Florian Willeitner durchführen, greifen wir wechselnde finanzwirtschaftliche Schwerpunktthemen auf und schaffen Raum für Ihre konkreten Fragen aus dem Arbeitsalltag. Damit möchten wir Ihnen eine regelmäßige Gelegenheit bieten, aktuelle Herausforderungen anzusprechen, fachliche Orientierung zu erhalten und von den Erfahrungen anderer Mitgliedsorganisationen zu profitieren.

Unsere Fortbildungen bieten Ihnen aktuelle Fachinformationen, praxisnahe Lösungsansätze und die Möglichkeit zum Austausch. Damit möchten wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern Sie dabei unterstützen, Ihre Organisation wirtschaftlich stabil, rechtssicher und zukunftsfähig aufzustellen.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Fortbildungsangebot zu nutzen und neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit mitzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Angela Küster und Claudia Holtkamp

Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung

Kontaktdaten der BwB: bwb@paritaet-bayern.de

Weitere Informationen zur BwB des Paritätischen in Bayern finden Sie hier:
https://www.paritaet-bayern.de/mitglieder/betriebswirtschaftliche-beratung

O-Töne

„Die Fortbildungen sind super strukturiert, sehr hilfreich im täglichen Gebrauch und so gut auf die Bedürfnisse, z.B. in Verhandlungen zugeschnitten, dass man sicher argumentieren kann. Individuelle Fragen werden kompetent beantwortet und auch, wenn man sich in dem Fachgebiet eigentlich meint, schon gut auszukennen, lernt man immer wieder hilfreiche Details und die dazugehörigen rechtliche Hintergründe, die dann in den Verhandlungen weiterhelfen.“

Christine Yoder, Kaufmännischer Vorstand, Bayerischen Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V.

„Die Fortbildungen sind praxisnah und auch komplexe Themen werden verständlich erklärt. Auf die einzelnen Teilnehmer wird eingegangen und genügend Zeit zur Beantwortung der offenen Fragen eingeplant. Das Lernmaterial ist sehr gut strukturiert.“

Katrin Rademacher, Leitung Verwaltung - Buchhaltung Der Weg e.V.

Die BwB-Fortbildungen vermitteln praxisrelevantes Wissen und greifen Themen auf, die im Arbeitsalltag von Bedeutung sind. Der große Erfahrungsschatz der Referentinnen ist dabei gut greifbar und bereichert die Veranstaltungen spürbar. Besonders positiv fand ich die klare Fokussierung auf die Inhalte, sodass ausreichend Raum für Wissensvermittlung und fachlichen Austausch blieb.

Thomas Haberkorn, Geschäftsführung, BLWG e.V.

Als Quereinsteigerin aus der freien Wirtschaft hatte ich zunächst kaum Einblick in die Strukturen und Entgeltsysteme öffentlicher Kostenträger. Die Seminarreihe hat mir dafür ein fundiertes Verständnis vermittelt: praxisnah, Schritt für Schritt und bereichert durch den Austausch mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Ergänzt durch die betriebswirtschaftliche Einzelberatung, die genau auf unsere Situation als neue Einrichtung eingegangen ist, konnten wir mit Sicherheit in die Verhandlungen gehen und erfolgreich einen prospektiven Tagessatz vereinbaren.“

Catharina Plöckl, kaufmännische Leitung, Dachskinder e.V.

Ich habe bisher eine Fortbildung besucht und bin sehr zufrieden mit der Veranstaltung gewesen. Es war super vorbereitet und die Dozentinnen haben die Inhalte sehr verständlich und praxisnah vermittelt. Besonders gut gefallen hat mir die Mischung aus Theorie und Gruppenarbeiten, dass viel Raum für eigene Fragen war und wir auch ganz konkrete Beispiele zur Kostenkalkulation gemeinsam durchgegangen sind. Ich freue mich bereits auf die nächste Fortbildung, für die ich bereits angemeldet bin.

Patrizia Melzer, Geschäftsführerin, Frauenhilfe München gGmbH

DER PARITÄTISCHE Bayern

Terminübersicht

Nr.	Fortbildung	Datum	Ort	Anmeldeschluss
1	Refinanzierung in der Holding – Ausgliederungen sozialer Organisationen wirtschaftlich gestalten	17.02.2027	online	20.01.2027
2	Von der Konzeptentwicklung zum Entgelt (SGB VIII/SGB IX)	24.02.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	27.01.2027
3	Entgelte verstehen und vorbereiten - Grundlagenseminar für die Eingliederungshilfe (SGB IX)	07.04.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	10.03.2027
4	Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht	14.04.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	17.03.2027
5	Entgelte verstehen und vorbereiten- Grundlagenseminar für die Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	04.05.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	06.04.2027
6	Personalkostenberechnung nach dem TVöD	08.06.2027	online	11.05.2027
7	Arbeitszeit(-verlängerung)	24.06.2027	online	27.05.2027
8	Investitionskostenberechnung in der Eingliederungshilfe (SGB IX)	06.07.2027	online	08.06.2027
9	Fit für die Kita-Belegprüfung	24.09.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	09.07.2027
10	Entgelte weiterentwickeln und optimieren SGB IX	07.10.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	16.09.2027
11	Entgelte weiterentwickeln und optimieren SGB VIII	08.10.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	17.09.2027
12	Der Finanzierungsmix sozialer Organisationen – Möglichkeiten erkennen und gezielt nutzen	21.10.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	23.09.2027
13	Informations- und Cybersicherheit in sozialen Organisationen – eine Managementaufgabe	18.11.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	21.10.2027
14	Verhandlungsschulung – Praxistraining für Leistungs- und Vergütungsverhandlungen in der Jugend- sowie Eingliederungshilfe	01./02.12.2027	Landesgeschäftsstelle Ch.-de-Gaulle-Str. 4 81737 München	03.11.2027
15	Finanzforum	insgesamt 9 Termine	online	siehe Ausschreibung

1. Refinanzierung in der Holding – Ausgliederungen sozialer Organisationen wirtschaftlich gestalten

Soziale Organisationen entwickeln ihre Strukturen kontinuierlich weiter. Dabei werden Aufgaben und Leistungsbereiche zunehmend in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert und unter einem gemeinsamen Holding-Dach zusammengeführt. Solche Organisationsstrukturen werfen neue Fragen zur Refinanzierung auf: Wie lassen sich Leistungen zwischen den Gesellschaften sachgerecht zuordnen und gegenüber den jeweiligen Kostenträgern refinanzieren? Welche Kosten sind welcher Gesellschaft zuzurechnen, und wie können Leistungen innerhalb der Holding wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden?

Seminarinhalte

Die Fortbildung beleuchtet die betriebswirtschaftlichen und entgeltrelevanten Herausforderungen, die sich aus Ausgliederungen und der Organisation sozialer Unternehmen in einer Holding ergeben. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Refinanzierung der einzelnen Gesellschaften und Leistungsbereiche nachvollziehbar, sachgerecht und wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden kann.

Darüber hinaus werden Fragen zum Pflegeneuausrichtungsgesetz (PNOG) aufgegriffen, soweit zum Zeitpunkt der Veranstaltung entsprechende Informationen vorliegen. Aktuelle Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ausgliederung und Refinanzierung sozialer Organisationen werden dabei berücksichtigt.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Organisationsstrukturen in Holding-Konstellationen und ihre Auswirkungen auf die Refinanzierung
- Zuordnung und Abgrenzung von Kosten und Leistungen zwischen den Gesellschaften
- Umgang mit zentralen Dienstleistungen und internen Verrechnungen
- Auswirkungen von Ausgliederungen auf bestehende Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen
- Anforderungen an eine nachvollziehbare Kostenkalkulation und Kostendarstellung gegenüber Leistungsträgern
- Typische Herausforderungen und Fehlerquellen bei der Refinanzierung ausgegliederter Leistungsbereiche
- Gestaltungsmöglichkeiten für eine wirtschaftlich tragfähige Refinanzierungsstruktur
- Aktuelle Fragestellungen zum PNOG, sofern hierzu am Seminartag bereits belastbare Informationen vorliegen

Ihr Mehrwert

Sie gewinnen einen Überblick über die betriebswirtschaftlichen und entgeltrelevanten Fragestellungen, die bei Ausgliederungen und der Bildung von Holding-Strukturen entstehen. Sie lernen, welche Aspekte bei der Zuordnung von Kosten und Leistungen sowie bei der Gestaltung interner Verrechnungen zu berücksichtigen sind.

Die Fortbildung unterstützt Sie dabei, die Refinanzierung Ihrer Organisationsstruktur systematisch zu überprüfen, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und tragfähige Ansätze für die Abstimmung mit den zuständigen Leistungsträgern zu entwickeln. Soweit aktuelle Informationen zum PNOG vorliegen, erhalten Sie zudem Gelegenheit, daraus entstehende Fragen im Rahmen der Veranstaltung zu klären.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Geschäftsführungen, kaufmännische Leitungen sowie Fach- und Führungskräfte sozialer Organisationen, die Ausgliederungen planen, bereits in einer Holding-Struktur organisiert sind oder die Refinanzierung ihrer Gesellschaften und Leistungsbereiche überprüfen und weiterentwickeln möchten.

Termin	17. Februar 2027 10.00 – 12.00 Uhr
Referent	Dr. Alexander Normann Leu Rechtsanwalt, Geschäftsführer der Kanzlei Leu
Kosten	125,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 200,00 € für Nichtmitglieder
Seminarort	Online
Plätze	mind. 15 | max. 30
Anmeldung bis	20. Januar 2027

2. Der rote Faden – von der Idee bis zum Entgelt

Von der Konzeptentwicklung zur Leistungs- und Vergütungsvereinbarung in der Jugendhilfe (SGB VIII) und Eingliederungshilfe (SGB IX)

Am Anfang eines sozialen Angebots steht eine Idee. Doch wie wird daraus ein bedarfsgerechtes, fachlich fundiertes und wirtschaftlich tragfähiges soziales Angebot? Welche Schritte sind erforderlich, und wie greifen Konzeptentwicklung, ggf. die Betriebserlaubnis, Leistungsvereinbarung und Entgeltkalkulation ineinander?



Seminarinhalte

Die Fortbildung vermittelt den roten Faden von der ersten Idee bis zum Entgelt. Sie zeigt den gesamten Entwicklungsprozess auf und macht deutlich, wie die einzelnen Schritte aufeinander aufbauen und miteinander verknüpft sind. Dabei werden sowohl die fachlichen als auch die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- **Von der Idee zum Bedarf:** Ausgangslage, Zielgruppe und Sozialraum analysieren
- **Vom Bedarf zum Konzept:** Fachliche Ziele, Leistungsinhalte und Leistungsumfang bestimmen
- **Vom Konzept zur Leistungsvereinbarung:** Fachliche Anforderungen in eine nachvollziehbare Leistungsbeschreibung überführen
- **Von der Leistung zum Personalbedarf:** Personelle und organisatorische Anforderungen ableiten
- **Von der Leistungsbeschreibung zum Entgelt:** Grundlagen und Zusammenhänge der Entgeltkalkulation verstehen
- **Das große Ganze im Blick:** Die einzelnen Entwicklungsschritte zu einem schlüssigen und wirtschaftlich tragfähigen Leistungsangebot verbinden
- **Typische Fehler und Stolpersteine:** Risiken im Entwicklungsprozess frühzeitig erkennen und vermeiden

Anhand praxisnaher Beispiele wird der Gesamtprozess nachvollziehbar dargestellt. Die Fortbildung schafft damit ein grundlegendes Verständnis für das Zusammenspiel von fachlicher Konzeption, ggf. Betriebserlaubnis, Leistungsvereinbarung und Entgeltkalkulation.

Ihr Mehrwert

Sie gewinnen einen strukturierten Überblick über den gesamten Weg von der ersten Idee bis zum Entgelt. Sie verstehen, welche Voraussetzungen die einzelnen Entwicklungsschritte erfordern, wie diese ineinandergreifen und welche Auswirkungen fachliche Entscheidungen auf die spätere Leistungsbeschreibung und Entgeltkalkulation haben. Damit erhalten Sie einen Orientierungsrahmen, um neue soziale Angebote systematisch zu entwickeln und den Gesamtprozess sicherer zu steuern.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende sozialer Organisationen, die neue Angebote entwickeln, bestehende Angebote konzeptionell weiterentwickeln oder an der Vorbereitung von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen beteiligt sind. Sie eignet sich insbesondere für Verantwortliche aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe.

Termin	24. Februar 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Referentinnen	Claudia Holtkamp und Angela Küster Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung Paritätischer LV Bayern
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	27. Januar 2027

3. Entgelte verstehen und vorbereiten

Grundlagenseminar für die Eingliederungshilfe (SGB IX)

Eine fundierte Entgeltkalkulation beginnt lange vor der eigentlichen Berechnung. In der Eingliederungshilfe ist es entscheidend, dass Entgelte nachvollziehbar, prüffähig und verhandlungsfähig sind.

Seminarinhalte

Wie setzt sich ein Entgelt für Angebote der Eingliederungshilfe zusammen? Welche Kosten müssen berücksichtigt werden, und wie wird aus den vereinbarten Leistungen eine nachvollziehbare Kalkulation?

Eine fundierte Entgeltkalkulation setzt voraus, dass die fachlichen und wirtschaftlichen Grundlagen verstanden und systematisch aufbereitet werden. In der Eingliederungshilfe kommt es darauf an, den Zusammenhang zwischen Leistungsumfang, Personalbedarf und Kosten zu erkennen und die einzelnen Bestandteile eines Entgeltangebots nachvollziehbar darzustellen.

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen der Entgeltkalkulation und zeigt Schritt für Schritt, wie eine Kalkulation vorbereitet und aufgebaut wird.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Grundlagen und Aufbau einer Entgeltkalkulation
- Klärung des Leistungsumfangs
- Erfassung Personalkosten
- Erfassung von Sach-, Verwaltungskosten sowie Fremdleistung
- Erfassung von Investitionskosten
- Besonderheiten der Kalkulation in der Eingliederungshilfe
- Aufbereitung der Kalkulationsgrundlagen für den Bezirk
- Typische Fehler und Fragestellungen bei der Vorbereitung einer Entgeltkalkulation

Anhand praxisnaher Beispiele werden die einzelnen Bestandteile einer Entgeltkalkulation erläutert und deren Zusammenspiel veranschaulicht.

Ihr Mehrwert

Sie erwerben ein grundlegendes Verständnis für den Aufbau und die Bestandteile einer Entgeltkalkulation. Sie lernen, welche Daten und Informationen für die Kalkulation benötigt werden, wie Leistungsumfang und Kosten zusammenhängen und worauf es bei einer nachvollziehbaren Aufbereitung der Kalkulationsgrundlagen ankommt. Damit schaffen Sie eine fundierte Basis für die Vorbereitung eigener Entgeltangebote.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende und Verantwortliche von Einrichtungen der Eingliederungshilfe, die sich erstmals mit der Vorbereitung und Erstellung von Entgeltkalkulationen befassen oder ihre Grundkenntnisse systematisch aufbauen möchten. Angesprochen sind insbesondere Mitarbeitende aus den Bereichen Verwaltung, Controlling, wirtschaftliche Steuerung und Entgeltverhandlung in der Eingliederungshilfe.

Termin	07. April 2027 9.30 – 16:30 Uhr
Referentinnen	Claudia Holtkamp und Angela Küster Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung Paritätischer LV Bayern
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	10. März 2027

4. Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht – Handlungsanleitungen für Non-Profit-Organisationen

Gemeinnützige Organisationen profitieren von steuerlichen Begünstigungen, müssen dafür jedoch zahlreiche gesetzliche Anforderungen erfüllen. Neben den allgemeinen steuerlichen Vorschriften sind insbesondere die Regelungen des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts zu beachten. Fehler bei der Satzungsgestaltung, der Mittelverwendung oder der steuerlichen Einordnung wirtschaftlicher Tätigkeiten können zu Beanstandungen durch die Finanzverwaltung und im schlimmsten Fall zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen.



Seminarinhalte

Steuerrechtlichen Anforderungen an gemeinnützige Organisationen. Anhand konkreter Fallbeispiele werden typische Problemstellungen erläutert und Handlungsmöglichkeiten für die eigene Organisation aufgezeigt. Darüber hinaus werden aktuelle Rechtsänderungen, Entwicklungen in der Finanzverwaltung sowie relevante Entscheidungen der nationalen und europäischen Rechtsprechung berücksichtigt.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Aktuelle Rechtsänderungen (Gemeinnützigkeitsreform)
- Gemeinnützige Satzungszwecke
- Anforderungen an die Umsetzung (Selbstlosigkeit, Ausschließlichkeit, Unmittelbarkeit)
- Satzungsvoraussetzungen
- Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- Zweckbetriebe
- Fallstricke des Umsatzsteuerrechts
- Grundsteuer
    - Einschlägige Grundsteuerbefreiungen bei gemeinnützigen Körperschaften
    - Anzeigepflichten bei geänderten Verhältnissen
- Spenden, Sponsoring und Fundraising
- Mittelverwendung und Rücklagenbildung
- Problemfeld: Ausgliederung, „Konzerne“ und Kooperationen
- Neues aus der nationalen und europäischen Rechtsprechung
- Neues aus der Finanzverwaltung

Die Fortbildung greift typische Fragestellungen aus dem Alltag gemeinnütziger Organisationen auf und zeigt, worauf bei steuerlichen Entscheidungen und der Gestaltung interner Prozesse besonders zu achten ist.

Ihr Mehrwert

Sie gewinnen Sicherheit bei der Beurteilung gemeinnützigkeits- und steuerrechtlicher Fragestellungen und erhalten konkrete Orientierung für den Umgang mit typischen Problemfällen. Sie lernen, steuerliche Risiken frühzeitig zu erkennen, Anforderungen an die Mittelverwendung und Dokumentation zu berücksichtigen und mögliche Beanstandungen durch die Finanzverwaltung zu vermeiden.

Durch die Verbindung aktueller Rechtsentwicklungen mit praxisnahen Beispielen können Sie die gewonnenen Erkenntnisse auf die eigene Organisation übertragen und Entscheidungen besser vorbereiten.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Geschäftsführungen, Vorstände, kaufmännische Leitungen sowie Mitarbeitende aus Finanzverwaltung, Buchhaltung und Controlling gemeinnütziger Organisationen. Angesprochen sind insbesondere Personen, die Verantwortung für steuerliche Fragestellungen, die Mittelverwendung, Fundraising oder die organisatorische und wirtschaftliche Gestaltung ihrer Organisation tragen.

Termin	14. April 2027 9:00 – 17:00 Uhr
Referentin	Dr. Kristin Heidler Diplom-Volkswirtin, Steuerberaterin (seit 2025 Partnerin einer Kanzlei)
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 15 | max. 20
Anmeldung bis	17. März 2027

5. Entgelte verstehen und vorbereiten

Grundlagenseminar für die Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Eine fundierte Entgeltkalkulation beginnt lange vor der eigentlichen Berechnung. In der Kinder- und Jugendhilfe ist es entscheidend, dass Entgelte nachvollziehbar, prüffähig und verhandlungsfähig sind.

Seminarinhalte

Wie setzt sich ein Entgelt für Angebote der Jugendhilfe zusammen? Welche Kosten müssen berücksichtigt werden, und wie wird aus den vereinbarten Leistungen eine nachvollziehbare Kalkulation?

Eine fundierte Entgeltkalkulation setzt voraus, dass die fachlichen und wirtschaftlichen Grundlagen verstanden und systematisch aufbereitet werden. In der Kinder- und Jugendhilfe kommt es darauf an, den Zusammenhang zwischen Betriebserlaubnis (BE), Leistungsumfang, Personalbedarf und Kosten zu erkennen und die einzelnen Bestandteile eines Entgeltangebots nachvollziehbar darzustellen.

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen der Entgeltkalkulation und zeigt Schritt für Schritt, wie eine Kalkulation vorbereitet und aufgebaut wird.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Das Entgeltsystem der Jugendhilfe in Bayern
- Die Betriebserlaubnis (BE) als Voraussetzung für Angebote für minderjährige Kinder und Jugendliche
- Bedeutung der Leistungsvereinbarung
- Abklärung von notwendigen Investitionen mit dem Jugendamt
- Grundlagen und Aufbau einer Entgeltkalkulation
- Erfassung Personalkosten nach dem Anhang H
- Erfassung von Sach-, Verwaltungskosten sowie Fremdleistung
- Aufbereitung der Kalkulationsgrundlagen für die Geschäftsstelle der Entgeltkommission
- Typische Fehler und Fragestellungen bei der Vorbereitung einer Entgeltkalkulation

Anhand praxisnaher Beispiele werden die einzelnen Bestandteile einer Entgeltkalkulation erläutert und deren Zusammenspiel veranschaulicht.

Ihr Mehrwert

Sie erwerben ein grundlegendes Verständnis für den Aufbau und die Bestandteile einer Entgeltkalkulation. Sie lernen, welche Daten und Informationen für die Kalkulation benötigt werden, wie Leistungsumfang und Kosten zusammenhängen und worauf es bei einer nachvollziehbaren Aufbereitung der Kalkulationsgrundlagen ankommt. Damit schaffen Sie eine fundierte Basis für die Vorbereitung eigener Entgeltangebote.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende und Verantwortliche von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, die sich erstmals mit der Vorbereitung und Erstellung von Entgeltkalkulationen befassen oder ihre Grundkenntnisse systematisch aufbauen möchten. Angesprochen sind insbesondere Mitarbeitende aus den Bereichen Verwaltung, Controlling, wirtschaftliche Steuerung und Entgeltverhandlung in der Kinder- und Jugendhilfe.

Termin	04. Mai 2026 9:30 – 16:30 Uhr
Referentinnen	Silke Rudolph, Fachberatung HzE und Entgelte SGB VIII Claudia Holtkamp, Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	06. April 2027

6. Personalkostenberechnung nach dem TVöD- VKA

Personalkosten bilden in sozialen Organisationen häufig den größten Kostenblock. Eine korrekte und nachvollziehbare Berechnung ist daher eine wichtige Grundlage für Entgeltkalkulationen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Fördermittelanträge und die Personalplanung.



Seminarinhalte

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen der Personalkostenberechnung auf Basis des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Schritt für Schritt wird erläutert, welche tariflichen und gesetzlichen Bestandteile bei der Berechnung zu berücksichtigen sind und wie sich daraus die tatsächlichen Arbeitgeberkosten ermitteln lassen. Dabei werden auch die Besonderheiten für Mitgliedsorganisationen berücksichtigt, die sich am TVöD-VKA orientieren, ohne ihn unmittelbar anzuwenden.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Aufbau und Systematik des TVöD-VKA
- Relevante Entgeltbestandteile und ihre Berechnung:
    - Tabellenentgelt und Stufen
    - Zulagen und Zuschläge
    - Jahressonderzahlung und weitere Sonderzahlungen
    - Leistungsentgelte
- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung
- Kosten der Zusatzversorgung
- Ermittlung der Arbeitgebergesamtkosten
- Typische Fehlerquellen bei der Personalkostenberechnung

Praxisnahe Rechenbeispiele aus dem sozialen Bereich veranschaulichen die einzelnen Berechnungsschritte und zeigen, wie Personalkosten nachvollziehbar und systematisch ermittelt werden.

Ihr Mehrwert

Sie erwerben die Grundlagen, um Personalkosten nach dem TVöD-VKA systematisch zu berechnen und die einzelnen Kostenbestandteile richtig einzuordnen. Sie lernen, die Arbeitgebergesamtkosten zu ermitteln, Berechnungen nachvollziehbar aufzubauen und typische Fehler zu vermeiden. Damit schaffen Sie eine verlässliche Grundlage für Ihre Entgeltkalkulationen, Fördermittelanträge und wirtschaftlichen Planungen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende und Verantwortliche sozialer Organisationen, die Personalkosten berechnen oder diese für wirtschaftliche Planungen und Kalkulationen aufbereiten. Angesprochen sind insbesondere Mitarbeitende aus den Bereichen Verwaltung, Personal, Buchhaltung, Controlling und Entgeltkalkulation sowie Personen, die mit der Erstellung von Fördermittelanträgen befasst sind. Die Fortbildung eignet sich auch für Organisationen, die sich am TVöD-VKA orientieren.

Termin	08. Juni 2026 9:30 – 15:00 Uhr
Referentinnen	Claudia Holtkamp und Angela Küster Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung Paritätischer LV Bayern
Kosten	250,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 370,00 € für Nichtmitglieder
Seminarort	online
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	11. Mai 2027

6. Arbeitszeit(verlängerung)) in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe

In der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe sind die Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes in der Praxis oft schwierig einzuhalten. Zur knapp bemessenen Personalausstattung und dem pädagogischen Wunsch nach möglichst wenig Wechsel der Bezugspersonen kommt insbesondere in stationären Einrichtungen bzw. besonderen Wohnformen die Notwendigkeit von Bereitschaftsdienst in der Nacht (bis zu) 24-Stunden-Diensten und Wochenend- und Feiertagsarbeit erschwerend hinzu.

Zudem liegen Einrichtungen auch häufig örtlich weit auseinander bzw. sind sehr klein. Eine Pausenvertretung ist oft nur sehr schwer realisierbar.

Hier gilt es die Möglichkeiten des Arbeitszeitgesetzes auszuloten: Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es? Welche Flexibilisierungsspielräume lassen diese speziell für die Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe zu? Und wie setze ich diese in meiner Einrichtung rechtlich korrekt um?

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über das Thema Arbeitszeit und Arbeitszeitverlängerung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe. Es bietet einen ersten Einstieg für eine rechtssichere und praxistaugliche Dienstplanung in Ihrer Einrichtung.

Seminarinhalte

- Höchstgrenzen der Arbeitszeit, Mindestruhezeiten und Pausen
- Abgrenzung von Arbeitsbereitschaft, Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst
- Kurzüberblick über die Sondervorschriften für Nacht- und Schichtarbeit sowie für Sonn- und Feiertagsarbeit
- Arbeitszeitverlängerungsmöglichkeiten für tarifgebundene Einrichtungen
- Arbeitszeitverlängerungsmöglichkeiten für Einrichtungen ohne Tarifbindung
- Kurzpausenregelungen in Schichtbetrieben – eine Alternative zur Pausenvertretung?

Ihr Mehrwert

Sie erhalten einen Überblick über die arbeitszeitrechtlichen Anforderungen und lernen, welche Flexibilisierungsmöglichkeiten für Ihre Einrichtung infrage kommen. Sie gewinnen Sicherheit bei der Beurteilung unterschiedlicher Dienstmodelle und erfahren, welche rechtlichen Voraussetzungen bei deren Umsetzung zu beachten sind.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen, Personalverantwortliche sowie Fach- und Führungskräfte aus Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe, die mit der Arbeitszeitgestaltung und Dienstplanung befasst sind.

Termin	24. Juni 2027 9:30 – 11:45 Uhr
Referentin	Dr. Tina Lorenz Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht
Kosten	125,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 200,00 € für Nichtmitglieder
Seminarort	online
Plätze	mind. 15 | max. 30
Anmeldung bis	27. Mai 2027

8. Investitionskostenberechnung nach dem SGB IX

Grundlagen nach dem neuen bayerischen Rahmenvertrag

Die Finanzierung von Investitionskosten ist ein wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen Absicherung von Angeboten der Eingliederungshilfe. Mit dem neuen bayerischen Rahmenvertrag gemäß § 131 SGB IX ergeben sich Anforderungen an die Berechnung, Darstellung und Nachvollziehbarkeit der Investitionskosten. Für Leistungserbringer ist es daher wichtig, die maßgeblichen Grundlagen zu kennen und die einzelnen Kostenbestandteile korrekt zu ermitteln und zuzuordnen.



Seminarinhalte

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen und die Systematik der Investitionskostenberechnung nach dem neuen bayerischen Rahmenvertrag. Sie erläutert die rechtlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen und zeigt Schritt für Schritt, wie Investitionskosten erfasst, berechnet und dokumentiert werden. Anhand praxisnaher Beispiele werden die einzelnen Berechnungsschritte veranschaulicht und typische Fehlerquellen aufgezeigt.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Rechtliche und vertragliche Grundlagen der Investitionskostenfinanzierung
- Einordnung der Investitionskosten im System des bayerischen Rahmenvertrags nach § 131 SGB IX, Anlage A5
- Abgrenzung von Fachleistungen, existenzsichernden Leistungen und Investitionskosten
- Überblick über die relevanten Investitionskostenarten, beispielsweise Gebäude, Ausstattung und Instandhaltung
- Grundlagen der Kalkulation und Berechnungslogik
- Ermittlung und Zuordnung investiver Kosten
- Berücksichtigung von Abschreibungen, Finanzierungskosten und Instandhaltungsaufwendungen
- Anforderungen an Nachweisführung und Dokumentation
- Vorbereitung der Investitionskostenberechnung für die Abstimmung mit Leistungsträgern
- Typische Prüf- und Nachfrageschwerpunkte der Leistungsträger
- Häufige Fehler und Risiken bei der Investitionskostenberechnung

Praxisnahe Beispiele aus der Eingliederungshilfe helfen dabei, die Berechnungsgrundlagen nachzuvollziehen und die einzelnen Kostenbestandteile systematisch einzuordnen.

Ihr Mehrwert

Sie erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Investitionskostenberechnung nach dem neuen bayerischen Rahmenvertrag. Sie lernen, relevante Kostenbestandteile zu identifizieren, die Berechnungsgrundlagen nachvollziehbar aufzubereiten und die Anforderungen an eine transparente Dokumentation zu berücksichtigen. Damit schaffen Sie eine fundierte Grundlage für die eigene Investitionskostenkalkulation und die Abstimmung mit dem Leistungsträger.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende und Verantwortliche von Einrichtungen der Eingliederungshilfe, die mit der Berechnung, Finanzierung oder wirtschaftlichen Planung von Investitionskosten befasst sind. Angesprochen sind insbesondere Mitarbeitende aus den Bereichen Verwaltung, Finanzen, Controlling, Entgeltkalkulation sowie Fach- und Führungskräfte, die Investitionskostenangebote vorbereiten oder prüfen.

Termin	06. Juli 2027 9:30 Uhr – 14:30 Uhr
Referentinnen	Claudia Holtkamp und Angela Küster Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung Paritätischer LV Bayern
Kosten	250,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 370,00 € für Nichtmitglieder
Seminarort	online
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	08. Juni 2027

9. Fit für die Kita-Belegprüfung in Bayern

Die Belegprüfung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) stellt Träger von Kindertageseinrichtungen vor besondere Anforderungen. Geprüft wird, ob die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen für die kindbezogene Förderung im jeweiligen Prüfungszeitraum erfüllt waren. Dabei kommt es auf eine nachvollziehbare Dokumentation und die sorgfältige Bereitstellung der erforderlichen Nachweise an.



Seminarinhalte

Die Fortbildung vermittelt, worauf Träger bei der Vorbereitung und Durchführung einer Belegprüfung achten sollten. Sie gibt einen praxisorientierten Überblick über die maßgeblichen Fördervoraussetzungen, die relevanten Prüfungsinhalte und die erforderlichen Unterlagen. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit der Belegprüfung zu gewinnen und mögliche Beanstandungen frühzeitig zu erkennen.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Rechtliche Grundlagen und Ablauf der Belegprüfung nach BayKiBiG und AVBayKiBiG
- Fördervoraussetzungen und Nachweispflichten des Trägers
- Prüfung der kindbezogenen Förderung und der zugrunde liegenden Angaben
- Anforderungen an Dokumentation und vorzuhaltende Unterlagen
- Typische Prüffelder, häufige Fehler und mögliche Beanstandungen
- Vorbereitung auf Rückfragen der Bewilligungsbehörde und der Gemeinden
- Umgang mit Prüfungsergebnissen sowie möglichen Rückforderungen

Anhand praxisnaher Beispiele werden typische Prüfsituationen erläutert und Hinweise für eine strukturierte Vorbereitung der eigenen Einrichtung vermittelt.

Ihr Mehrwert

Sie gewinnen Sicherheit bei der Vorbereitung auf die Kita-Belegprüfung und erhalten einen Überblick darüber, welche Voraussetzungen, Angaben und Unterlagen besonders relevant sind. Sie lernen, typische Fehlerquellen zu erkennen, Nachweise gezielt zusammenzustellen und Rückfragen der prüfenden Stellen fundiert zu beantworten.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Träger von Kindertageseinrichtungen in Bayern sowie an Geschäftsführungen, Verwaltungsmitarbeitende, Kita-Leitungen und Mitarbeitende aus der Finanz- und Personalverwaltung, die mit der kindbezogenen Förderung oder der Vorbereitung und Begleitung von Belegprüfungen befasst sind.

Termin	24. September 2027 9:30 – 15:00 Uhr
Referentin	Anna Berndl freiberufliche Fort- und Weiterbildungsreferentin
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	09. Juli 2027

10. Entgelte weiterdenken und optimieren in der Eingliederungshilfe (SGB IX)

Vertiefung für Fortgeschrittene

Sie kennen die Grundlagen der Entgeltkalkulation und haben bereits erste Erfahrungen mit Entgeltverhandlungen in der Eingliederungshilfe gesammelt? Dann ist es Zeit, einen Schritt weiterzudenken.

Seminarinhalte

In der Praxis entstehen die anspruchsvollen Fragen oft erst im Detail:

- Wie begründe ich meine Kalkulation überzeugend?
- Wie gehe ich mit kritischen Rückfragen oder Kürzungen um?
- Wie kann ich neue Themen, wie beispielsweise energetische Sanierungen oder die Anwendung eines anderen Tarifwerks/ allgemeine Arbeitsvertragsbedingung in der Verhandlung platzieren?
- Wo liegen Verhandlungsspielräume?
- Und wie kann ich meine Position fachlich, wirtschaftlich und strategisch gut vertreten?
- Umgang mit Gesetzesänderungen im SGB IX.

In diesem Seminar geht es nicht um die Vermittlung von Grundlagen, sondern um die Vertiefung und Weiterentwicklung Ihrer bisherigen Erfahrungen.

Wir nehmen typische Situationen aus der Praxis unter die Lupe, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze. Konkrete Praxisfälle, Fragestellungen und Erfahrungen der Teilnehmenden bilden dabei einen wichtigen Bestandteil des Seminars.

Ihr Mehrwert

Sie erweitern Ihr vorhandenes Wissen, schärfen Ihre Argumentation und gewinnen neue Perspektiven auf die Entgeltverhandlung.

Das Seminar bietet damit Raum für fachliche Vertiefung, kollegialen Austausch und konkrete Impulse für die nächste Entgeltverhandlung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte von Leistungserbringern der Eingliederungshilfe, die bereits Erfahrungen mit Entgeltkalkulationen und Entgeltverhandlungen haben und ihr Wissen praxisorientiert vertiefen möchten.

Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Bereitschaft, eigene Erfahrungen und Fragestellungen einzubringen, ist ausdrücklich erwünscht.

Termin	07. Oktober 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Referentinnen	Claudia Holtkamp und Angela Küster Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung Paritätischer LV Bayern
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	16. September 2027

11. Entgelte weiterdenken und optimieren in der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Vertiefung für Fortgeschrittene

Sie kennen die Grundlagen der Entgeltkalkulation und haben bereits erste Erfahrungen mit Entgeltverhandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe gesammelt? Dann ist es Zeit, einen Schritt weiterzudenken.

Seminarinhalte

In der Praxis entstehen die anspruchsvollen Fragen oft erst im Detail:

- Wie begründe ich meine Kalkulation überzeugend?
- Wie gehe ich mit kritischen Rückfragen oder Kürzungen um?
- Wie kann ich neue Themen, wie beispielsweise energetische Sanierungen oder die Anwendung eines anderen Tarifwerks/ allgemeine Arbeitsvertragsbedingung in der Verhandlung platzieren?
- Wo liegen Verhandlungsspielräume?
- Und wie kann ich meine Position fachlich, wirtschaftlich und strategisch gut vertreten?
- Ausblick zu entgeltrelevanten Veränderungen nach dem Gesetz zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe (Erstes Kinder- und Jugendhilfestrukturreform-Gesetz - 1. KJHSRG)

In diesem Seminar geht es nicht um die Vermittlung von Grundlagen, sondern um die Vertiefung und Weiterentwicklung Ihrer bisherigen Erfahrungen.

Wir nehmen typische Situationen aus der Praxis unter die Lupe, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze. Konkrete Praxisfälle, Fragestellungen und Erfahrungen der Teilnehmenden bilden dabei einen wichtigen Bestandteil des Seminars.

Ihr Mehrwert

Sie erweitern Ihr vorhandenes Wissen, schärfen Ihre Argumentation und gewinnen neue Perspektiven auf die Entgeltverhandlung.

Das Seminar bietet damit Raum für fachliche Vertiefung, kollegialen Austausch und konkrete Impulse für die nächste Entgeltverhandlung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte von Leistungserbringern der Kinder- und Jugendhilfe, die bereits Erfahrungen mit Entgeltkalkulationen und Entgeltverhandlungen haben und ihr Wissen praxisorientiert vertiefen möchten.

Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Bereitschaft, eigene Erfahrungen und Fragestellungen einzubringen, ist ausdrücklich erwünscht.

Termin	8. Oktober 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Referentinnen	Silke Rudolph, Fachberatung HzE und Entgelte SGB VIII und Claudia Holtkamp, Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	17. September 2027

12. Der Finanzierungsmix sozialer Organisationen – Möglichkeiten erkennen und gezielt nutzen

Soziale Organisationen stehen vor der Herausforderung, ihre Angebote langfristig und wirtschaftlich tragfähig zu finanzieren. Entgelte und öffentliche Zuwendungen bilden häufig die finanzielle Grundlage, reichen jedoch nicht immer aus, um neue Projekte zu realisieren, innovative Ideen umzusetzen oder besondere Vorhaben zu finanzieren.

Gleichzeitig stehen sozialen Organisationen vielfältige weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten offen. Doch welche Optionen gibt es? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, und welche Finanzierungsquelle passt zum eigenen Vorhaben?



Seminarinhalte

Die Fortbildung vermittelt einen praxisorientierten Überblick über den Finanzierungsmix sozialer Organisationen. Im Mittelpunkt stehen zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten jenseits der klassischen Entgeltfinanzierung und öffentlichen Zuwendungen. Dabei wird aufgezeigt, wie geeignete Förderquellen identifiziert und für die eigene Organisation erschlossen werden können.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Überblick über unterschiedliche Finanzierungsquellen für soziale Organisationen
- Soziallotterien und ihre Fördermöglichkeiten
- Stiftungen und andere fördernde Institutionen als Finanzierungspartner
- Spenden und private Fördermittel
- Kooperationen mit Unternehmen und weiteren privaten Partnern
- Förderplattformen und Informationsangebote, beispielsweise PHINEO
- Voraussetzungen und Anforderungen unterschiedlicher Fördergeber
- Auswahl geeigneter Finanzierungsquellen für verschiedene Vorhaben
- Erste Schritte zur Ansprache potenzieller Förderer

Praxisbeispiele veranschaulichen die unterschiedlichen Möglichkeiten und zeigen, wie diese zur Finanzierung sozialer Angebote und Projekte beitragen können.

Ihr Mehrwert

Sie erhalten einen Überblick über zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten und lernen, deren Potenziale für Ihre Organisation einzuschätzen. Sie erfahren, welche Finanzierungsquellen für unterschiedliche Vorhaben infrage kommen und worauf bei der Auswahl und Ansprache potenzieller Förderer zu achten ist.

Die Fortbildung unterstützt Sie dabei, neue Perspektiven für die Finanzierung Ihrer Arbeit zu entwickeln, vorhandene Möglichkeiten gezielter zu nutzen und den Finanzierungsmix Ihrer Organisation sinnvoll zu erweitern.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Geschäftsführungen, Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende sozialer Organisationen, die zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten kennenlernen und neue Potenziale für die Finanzierung ihrer Arbeit oder konkreter Vorhaben erschließen möchten.

Vorkenntnisse im Bereich Fundraising oder Fördermittelakquise sind nicht erforderlich.

Termin	21. Oktober 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Referentinnen	Claudia Holtkamp und Angela Küster Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung Paritätischer LV Bayern
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	23. September 2027

13. Informations- und Cybersicherheit in sozialen Organisationen – eine Managementaufgabe

Informations- und Cybersicherheit ist längst nicht mehr nur eine technische Aufgabe, sondern eine zentrale Managementaufgabe für soziale Organisationen. Cyberangriffe, Datenverluste oder der Ausfall wichtiger IT-Systeme können Arbeitsabläufe erheblich beeinträchtigen und die Versorgung und Betreuung der Menschen gefährden.



Seminarinhalte

Die Fortbildung vermittelt die Grundlagen eines organisatorisch verankerten Informationssicherheitsmanagements. Sie zeigt, welchen Risiken soziale Organisationen ausgesetzt sind, welche Bereiche besonders geschützt werden müssen und wie sich geeignete Schutzmaßnahmen systematisch entwickeln und umsetzen lassen. Dabei wird insbesondere berücksichtigt, welche Maßnahmen auch kleinere Organisationen mit begrenzten IT-Ressourcen ergreifen können.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Gründe und Nutzen einer gezielten Investition in Informationssicherheit
- Typische Cyberangriffe und ihre Auswirkungen auf soziale Einrichtungen
- Rollen und Verantwortlichkeiten in der Informationssicherheit
- Identifikation wichtiger Prozesse und schützenswerter Ressourcen
- Festlegung des Schutzbedarfs und Bewertung von Risiken
- Organisatorische, personelle, physische und technische Schutzmaßnahmen
- Möglichkeiten zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit bei Sicherheitsvorfällen und IT-Ausfällen

Ihr Mehrwert

Sie gewinnen einen Überblick über die wesentlichen Handlungsfelder der Informations- und Cybersicherheit und lernen, Risiken für Ihre Organisation besser einzuschätzen. Sie erhalten Anregungen, wie Verantwortlichkeiten geklärt, kritische Prozesse geschützt und geeignete Maßnahmen auch mit begrenzten Ressourcen umgesetzt werden können. Damit schaffen Sie eine Grundlage, um die Informations- und Cybersicherheit systematisch weiterzuentwickeln und die Handlungsfähigkeit Ihrer Organisation auch bei Sicherheitsvorfällen oder IT-Ausfällen möglichst aufrechtzuerhalten.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Geschäftsführungen, Führungskräfte, Verwaltungsleitungen sowie Mitarbeitende sozialer Organisationen, die Verantwortung für organisatorische Abläufe, Verwaltung oder IT-nahe Prozesse tragen.

Sie eignet sich für Organisationen, die Informations- und Cybersicherheit als gemeinsame Managementaufgabe verstehen und diese systematisch weiterentwickeln möchten. Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin	18. November 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Referent	Markus Holtkamp Informationssicherheitsbeauftragter für kritische Infrastruktur
Kosten	315,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 435,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 14 | max. 22
Anmeldung bis	21. Oktober 2027

14. Verhandlungsschulung – Praxistraining für Leistungs- und Vergütungsverhandlungen

Jugendhilfe (SGB VIII) und Eingliederungshilfe (SGB IX)

Leistungs- und Vergütungsverhandlungen mit dem Leistungsträger erfordern eine fundierte Vorbereitung, eine klare Strategie und ein überzeugendes Auftreten. Neben fachlichen und wirtschaftlichen Argumenten spielen auch die Gesprächsführung und der Umgang mit unterschiedlichen Interessen eine entscheidende Rolle.



Seminarinhalte

Das zweitägige Praxistraining vermittelt Grundlagen und Techniken für die Vorbereitung und Durchführung von Leistungs- und Vergütungsverhandlungen. Am ersten Tag steht die Entwicklung einer individuellen Verhandlungsstrategie und der Aufbau schlüssiger Argumentationslinien im Mittelpunkt. Am zweiten Tag werden die erarbeiteten Ansätze in realitätsnahen Verhandlungssimulationen erprobt und reflektiert.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Rolle und Rahmenbedingungen von Verhandlungen in der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe
- Typische Verhandlungssituationen mit den Leistungsträgern
- Zielklärung und strategische Vorbereitung von Verhandlungen
- Entwicklung einer schlüssigen Verhandlungsstrategie
- Aufbau überzeugender Argumentationslinien
- Umgang mit Einwänden, Nachforderungen und Ablehnungen
- Verhandlungstechniken und Kommunikation in schwierigen Gesprächssituationen
- Vorbereitung und Durchführung realitätsnaher Verhandlungssimulationen
- Feedback und Reflexion zur Verhandlungssimulation
- Übertragung der Erkenntnisse auf die eigene Verhandlungspraxis

Ihr Mehrwert

Sie lernen, Leistungs- und Vergütungsverhandlungen systematisch vorzubereiten, eigene Ziele klar zu formulieren und Ihre Argumente überzeugend einzubringen. Durch die praktischen Übungen gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit schwierigen Verhandlungssituationen und entwickeln Strategien, um auf Einwände und unterschiedliche Interessen angemessen zu reagieren. Das individuelle Feedback unterstützt Sie dabei, Ihre Verhandlungskompetenz gezielt weiterzuentwickeln und die gewonnenen Erkenntnisse in Ihrem Arbeitsalltag anzuwenden.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende sozialer Organisationen, die Leistungs- und Vergütungsverhandlungen mit Leistungsträgern vorbereiten und selbst führen. Angesprochen sind insbesondere Personen, die für die Entwicklung von Leistungsangeboten, die Entgeltkalkulation oder die Verhandlungsführung in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe verantwortlich sind.

Termin	01. und 02. Dezember 2027 jeweils 9:30 – 16:30 Uhr
Referentinnen	Claudia Holtkamp und Angela Küster Leitung Betriebswirtschaftliche Beratung Paritätischer LV Bayern
Kosten	600,00 € für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen 720,00 € für Nichtmitglieder (inklusive Verpflegungs- und Verwaltungspauschale)
Seminarort	Der Paritätische in Bayern e.V. Charles-de-Gaulle-Str. 4 81737 München
Plätze	mind. 12 | max. 16
Anmeldung bis	03. November 2027

15. Finanzforum – Fachwissen und Austausch für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in Bayern

Im Arbeitsalltag sozialer Einrichtungen ergeben sich vielfältige Fragen rund um Finanzen, Verwaltung und wirtschaftliche Steuerung. Nicht immer bleibt genügend Zeit, sich vertieft mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Mit dem Finanzforum bieten wir Ihnen eine kompakte und praxisorientierte Fortbildung zu wechselnden Finanzthemen. Die Inhalte reichen von Buchhaltung und Kostenverhandlungen über Controlling bis hin zur Abrechnung von Fördermitteln.



Seminarinhalte

Nach einer kurzen fachlichen Einführung steht der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt: Sie haben die Möglichkeit, eigene Fragen, konkrete Praxisfälle, aktuelle Herausforderungen einzubringen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

Ihre Fragen können Sie vorab über eine Abfrage einreichen. So können die Inhalte gezielt an den aktuellen Anliegen der teilnehmenden Mitgliedsorganisationen ausgerichtet werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Fachwissen zu erweitern, offene Fragen zu klären und mehr Sicherheit im Umgang mit finanziellen Fragestellungen Ihrer Einrichtung zu gewinnen.

Die Schwerpunktthemen der einzelnen online-Termine sind:

I. **15. Februar 2027:** Buchhaltung in sozialen Einrichtungen – Grundlagen für den sicheren Einstieg (auch ohne Vorkenntnisse)
II. **22. März 2027:** Kostenstellen gestalten – Transparenz schaffen und Ressourcen gezielt steuern
III. **26. April 2027:** Liquidität im Blick – finanzielle Engpässe frühzeitig erkennen und vermeiden
IV. **14. Juni 2027:** Personalkosten im Griff – sicher kalkulieren und vorausschauend planen
V. **19. Juli 2027:** Fördermittel erfolgreich managen – vom Antrag bis zum Verwendungsnachweis
VI. **20. September 2027:** Gut vorbereitet auf den Jahresabschluss - wichtige Aufgaben und Fristen im Überblick
VII. **25. Oktober 2027:** Mit Zahlen entscheiden – finanzielle Grundlagen für gute Entscheidungen nutzen
VIII. **29. November 2027:** Finanzprozesse wirksam gestalten - interne Kontrollen stärken
IX. **20. Dezember 2027:** Finanzielle Frühwarnsysteme – finanzielle Risiken erkennen und Entwicklungen vorausschauend einschätzen

Ihr Mehrwert

Sie erhalten kompakte fachliche Impulse und Antworten auf konkrete Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag. Das Finanzforum unterstützt Sie dabei, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge besser einzuordnen, typische Herausforderungen zu bewältigen und Ihre Entscheidungen auf eine fundierte Grundlage zu stellen. Darüber hinaus profitieren Sie vom Erfahrungsaustausch und erhalten Einblicke in Fragestellungen, die auch andere Mitgliedsorganisationen beschäftigen.

Die Termine sind einzeln buchbar und bauen nicht aufeinander auf. Sie entscheiden selbst, welche Themen für Ihre Organisation und Ihren Arbeitsbereich relevant sind.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Geschäftsführungen, kaufmännische Leitungen sowie Mitarbeitende aus Buchhaltung, Finanzverwaltung und Controlling und **richtet sich ausschließlich an Träger, die Mitglied im Paritätischen Bayern e.V. sind.**

Anmeldeinformationen:
Bitte beachten Sie, dass Sie sich für jede Sprechstunde separat anmelden müssen.

Referent	Florian Willeitner, selbstständiger Berater und Interimsmanager Mit 30 Jahren Erfahrung im Verwaltungs- und Finanzbereich sozialer Einrichtungen bringt Florian Willeitner umfassendes Fachwissen und einen ausgeprägten Praxisbezug mit. Seit vier Jahren ist er selbstständig tätig und unterstützt soziale Einrichtungen dabei, ihre finanziellen Strukturen und Prozesse nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.
Kosten	100,00 € je Sprechstunde **nur** für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in Bayern e.V.
Seminarort	online
Plätze	mind. 10 | max. 30

Termine und Anmeldung siehe nächste Seite

Terminübersicht Finanzforum

	Terminübersicht	Anmeldeschluss
15. Februar 2027	Buchhaltung in sozialen Einrichtungen – Grundlagen für den sicheren Einstieg (auch ohne Vorkenntnisse)	18. Januar 2027
22. März 2027	Kostenstellen gestalten – Transparenz schaffen und Ressourcen gezielt steuern	22. Februar 2027
26. April 2027	Liquidität im Blick – finanzielle Engpässe frühzeitig erkennen und vermeiden	19. März
14. Juni 2027	Personalkosten im Griff – sicher kalkulieren und vorausschauend planen	14. Mai 2027
19. Juli 2027	Fördermittel erfolgreich managen – vom Antrag bis zum Verwendungsnachweis	21. Juni 2027
20. September 2027	Gut vorbereitet auf den Jahresabschluss - wichtige Aufgaben und Fristen im Überblick	23. August 2027
25. Oktober 2027	Mit Zahlen entscheiden – finanzielle Grundlagen für gute Entscheidungen nutzen	27. September 2027
29. November 2027	Finanzprozesse wirksam gestalten - interne Kontrollen stärken	29. Oktober 2027
20. Dezember 2027	Finanzielle Frühwarnsysteme – finanzielle Risiken erkennen und Entwicklungen vorausschauend einschätzen	22. November 2027

Anmeldung zum Finanzforum über den folgenden Link:
https://eveeno.com/finanzforum_2027

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen zu den Fortbildungen erfolgen durch das vollständige Ausfüllen und Absenden des Online-Anmeldeformulars. Nach Eingang der Anmeldung erhält der/die Teilnehmer*in eine Anmeldebestätigung. Die Rechnung wird Ihnen gesondert zugestellt. Erst nach Zahlungseingang sind Sie verbindlich angemeldet.

Bezahlung des Kostenbeitrags
Die Teilnahme an den Fortbildungen ist grundsätzlich kostenpflichtig. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen. Die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühr durch den/die Teilnehmer*in bzw. demjenigen, der die Teilnehmer*in in seinem Namen angemeldet hat, bleibt unberührt von einer Leistungspflicht Dritter.

Rücktrittsbestimmungen
Die Abmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist jederzeit möglich, danach wird der gesamte Kostenbeitrag fällig, sofern der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann. Dies gilt auch bei Nichterscheinen oder krankheitsbedingter Absage.

Mindestteilnehmer*innenzahl
Wird die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht, behält sich der Paritätische das Recht vor, die Veranstaltung ersatzlos abzusagen.

Veranstaltungsabsage
Bei einer Veranstaltungsabsage erhalten Sie den gesamten Kostenbeitrag zurück, wenn Sie diesen bereits bezahlt haben.

Anmeldung

Anmeldungen zu den Fortbildungen erfolgen durch das vollständige Ausfüllen und Absenden des Online-Anmeldeformulars:
https://eveeno.com/FortbildungsangebotBwB_2027

Bitte beachten, dass die **Anmeldung zum Finanzforum nur über diesen Link**:
https://eveeno.com/finanzforum_2027 möglich ist.

Nach Eingang der Anmeldung erhält der/die Teilnehmer*in eine Eingangsbestätigung/Rechnung, die die Verbindlichkeit der Anmeldung bestätigt.

Veranstalter

PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND
LANDESVERBAND BAYERN e.V.
Charles-de-Gaulle-Str. 4 | 81737 München
Tel. 089 30611-0
Fax 089 30611-111
www.paritaet-bayern.de

Barrierefreiheit

Der Paritätische in Bayern strebt für seine Veranstaltungen Barrierefreiheit an. Unsere **Landesgeschäftsstelle** ist **barrierefrei** zu erreichen:

- schwellenloser Zugang
- geräumiger Aufzug
- WC für Menschen mit Behinderung
- Induktionsschleife

Um die sprachliche Barrierefreiheit gewähren zu können, wurde ein Fördertopf Dolmetscherdienste eingerichtet. Aus diesem werden Dolmetscherdienste finanziert, für die **kein Rechtsanspruch auf Finanzierung** besteht und für die es **keine anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten** gibt.

Teilnehmer*innen werden gebeten, **im Vorfeld abzuklären**, ob Sie einen Anspruch auf Kostenübernahme oder eine andere Finanzierungsmöglichkeit haben. Für Fragen zur Kostenübernahme stehen Vermittlungsstellen für Dolmetscher*innen zu Ihrer Verfügung. Die Adressen aller bayerischen Vermittlungsstellen sind zu unter https://giby.de/auskunft.

Sollten Sei einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen, bitten wir Sie es uns mindesten 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen.

Die Bereitstellung von Dolmetscherdiensten ist abhängig von Verfügbarkeiten.

Der Fördertopf Dolmetscherdienste des Paritätischen in Bayern wird unterstützt von der Stiftung Antenne Bayern hilft